



Melanchthonstadt Bretten



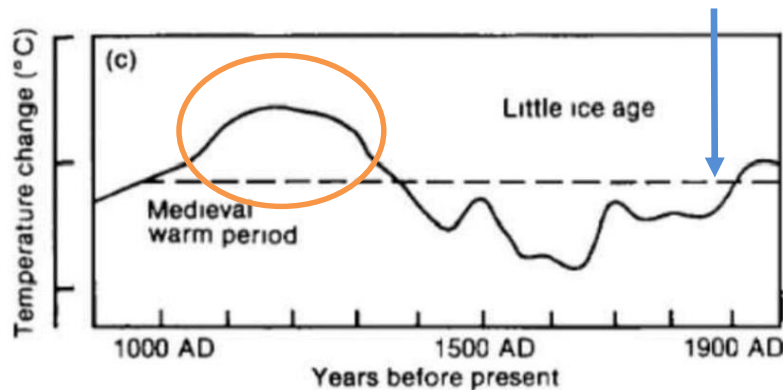
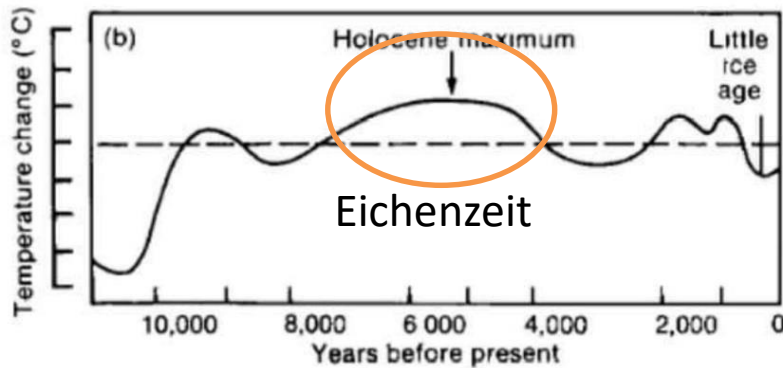
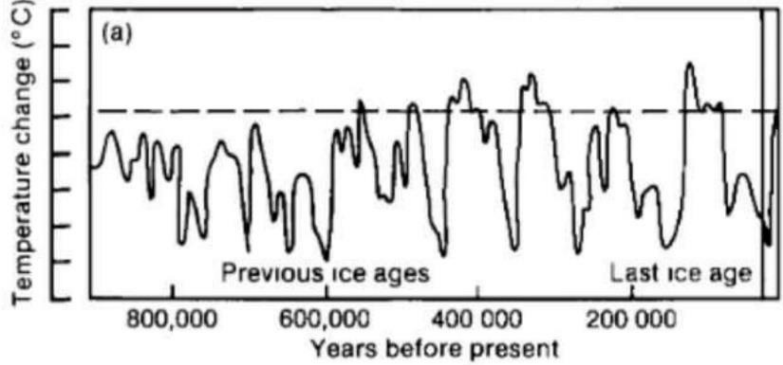
Unser Wald im Klimawandel

Der Brettener Wald - Stand und
Maßnahmen zur Klimaanpassung

BRETTEN

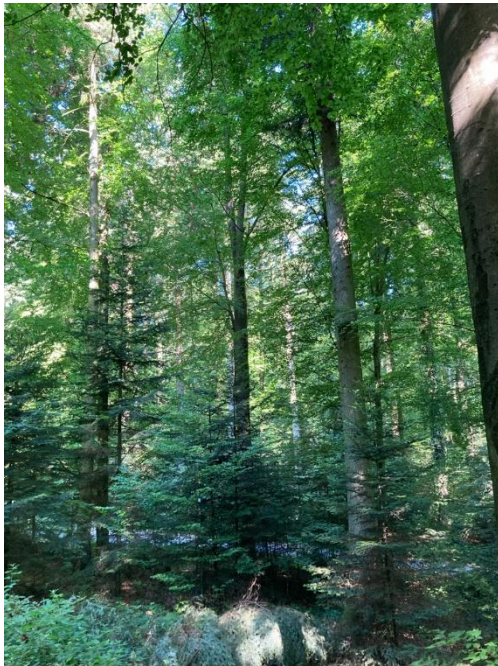
Das Klima ändert sich

... schon immer



Rückzug der Alpengletscher ca. 1860

! Warnhinweis!



Gibt es einen besseren Rohstoff ?

MelanchthonStadt Bretten



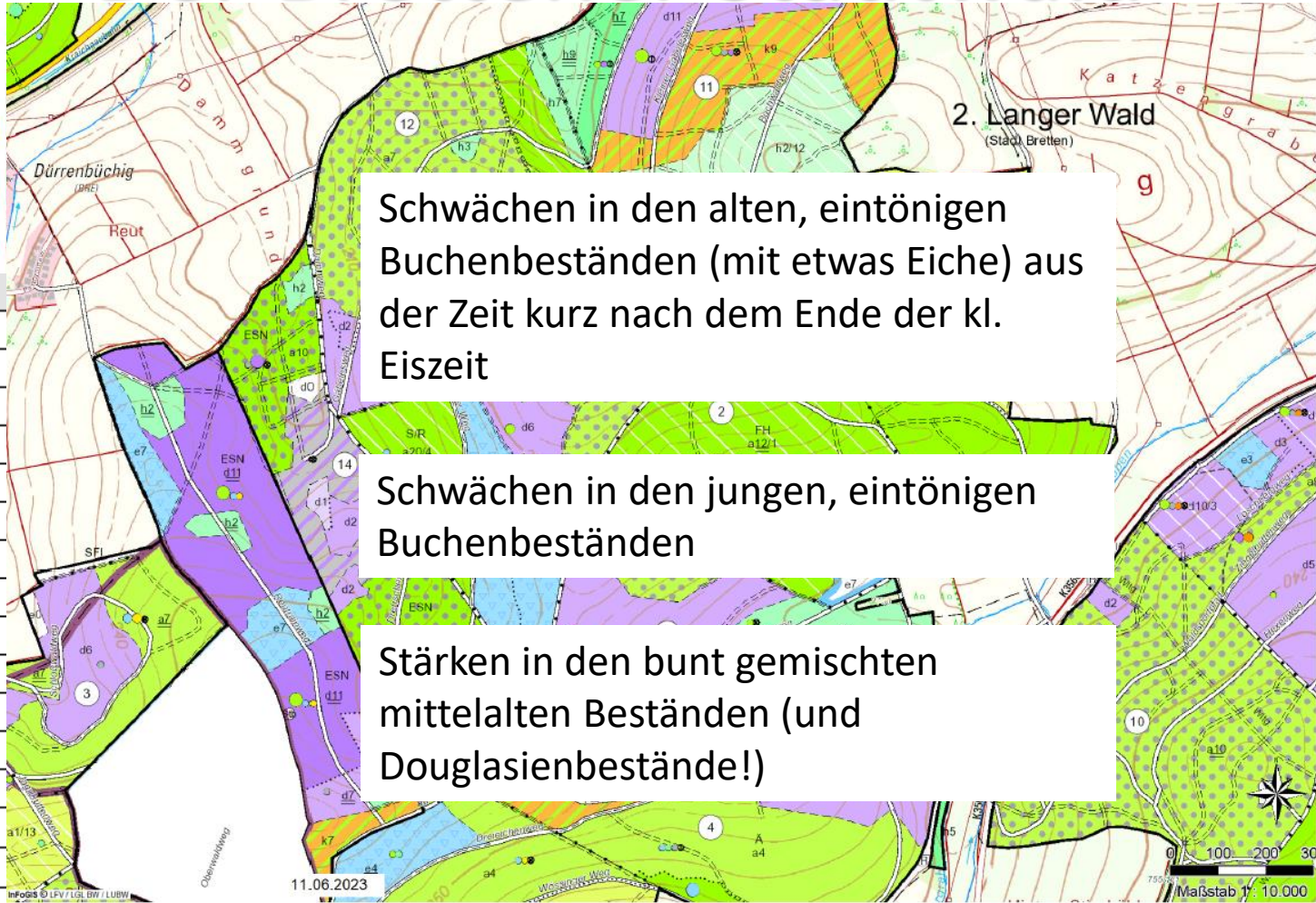
Energie Wende Messe Bretten

18.06.2023

Der Brettener Stadtwald

Baumart

Bu
Dgl
Ei
Fi
Lä
BAh
HBu
Es
Kie
ELä
FAh
Kir
REi
Sonstige



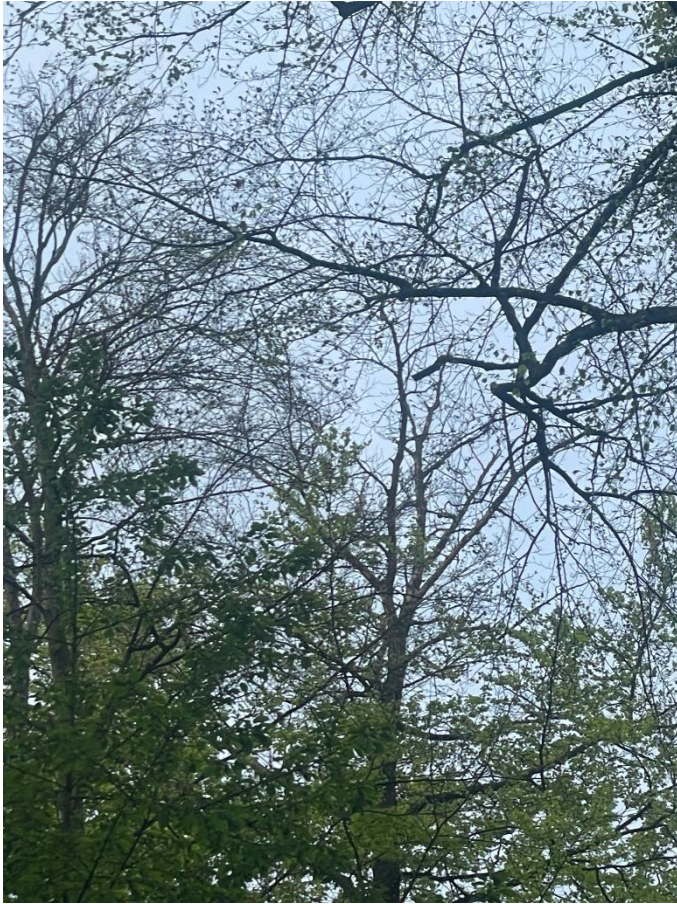
Schwächen in den alten, eintönigen Buchenbeständen (mit etwas Eiche) aus der Zeit kurz nach dem Ende der kl. Eiszeit

Schwächen in den jungen, eintönigen Buchenbeständen

Stärken in den bunt gemischten mittelalten Beständen (und Douglasienbestände!)



Der Brettener Stadtwald in Bildern



MelanchthonStadt Bretten



Energie Wende Messe Bretten

18.06.2023

Der Brettener Stadtwald in Bildern



MelanchthonStadt Bretten



Energie Wende Messe Bretten

18.06.2023

Der Brettener Stadtwald in Bildern



MelanchthonStadt Bretten



Energie Wende Messe Bretten

18.06.2023

Der Brettener Stadtwald in Bildern



MelanchthonStadt Bretten



Energie Wende Messe Bretten

18.06.2023

Der Brettener Stadtwald – wie geht es weiter?

Ziel: Der gut sortierte Gemischtwarenladen → Risikominimierung

- weiterhin (wieder) bunt gemischt auch im Bestand
 - jünger
 - mehr trockenheitstolerante heimische Baumarten (anderer Herkunft)
 - mehr trockenheitstolerante europaheimische Baumarten
 - andere trockenheitstolerante Fremdländer
- Problem: immer noch tiefer Frost möglich!



Der Brettener Stadtwald – geht welchen Weg?

Vorgehen: Nutzung waldbaulicher Möglichkeiten

- früh intensiv (regelmäßig) durchforsten
→ Bäume müssen schneller dick werden, dürfen nicht mehr so alt werden müssen
- Naturverjüngung nutzen (genetische Vielfalt nutzen)
- epigenetische Potentiale nutzen
- Naturverjüngung mit Mischbaumarten ergänzen
- Jungbestände pflegen, Mischbaumarten erhalten
- möglichst standortsangepasst arbeiten

MelanchthonStadt Bretten



Energie Wende Messe Bretten

18.06.2023

Epigenetisches Potential



Foto: Hans Jürgen Klaiber

MelanchthonStadt Bretten



Energie Wende Messe Bretten

18.06.2023

Der Brettener Stadtwald – geht seinen Weg wie?

Problem: arbeits- und kostenintensiv

- Durchforstungen alle 3-6 Jahre
- Viele verstreute Pflanzungen verschiedenster Baumarten
- Bsp: 30% Baumartenanteil-Änderung in 50 Jahren bedeuten 12ha/Jahr Kulturfläche (50.000 Pfl/Jahr)
- hohe Schutzkosten
- hohe Pflegekosten (Buche-NV ist noch sehr vital)
- Intensive Jagd notwendig (Grundlage des Waldbaus)

MelanchthonStadt Bretten



Energie Wende Messe Bretten

18.06.2023

Der Brettener Stadtwald – geht seinen Weg wie?



Melanchthon Stadt Bretten



Energie Wende Messe Bretten

18.06.2023

Der Brettener Stadtwald – warum dieser Weg?

Anderer Ansatz?: warum nicht

„...die Hände in den Schoß legen. Die Natur weiß am Besten wie es geht!“

Zitat frei nach P. Wohlleben

- der Natur ist es egal wie es uns Menschen geht und was wir brauchen
- geringere Holznutzung heißt ausweichen auf andere Rohstoffe
- höheres Unfallrisiko für Waldbesucher (oder hoher Aufwand)
- bei weniger Nutzung ist der CO₂-Speicher Wald irgendwann voll (Regentonne)
- wenn es kippt und der Wald sich drastisch verändert, aber nicht vorbereitet ist, kann er irgendwann seine Funktionen für uns nicht mehr erfüllen

Sind die Wälder in trocken-warmen Gegenden dichte Buchenwälder?

Holz – was bringt`s?

- Baustoff
- Papier
- Energie
- nachwachsend
- umweltverträgliche, naturnahe Produktion
- energieschonende Produktion
- regionale Beschaffung
- Arbeitsplätze (Cluster Forst und Holz)

Substitutionseffekte: Holz kann andere Rohstoffe ersetzen (Stahl, Beton, Kunststoffe, Öl, Gas, ...)

Bau EfH massiv: ca. 72to CO₂ -- Holzhaus: speichert ca. 150to Co₂

Aktuell 17,4 % des Gesamtwärmemarktes aus Erneuerbaren Energien, davon stammen 65 % aus Holz. Quelle: Umweltbundesamt

Der Brettener Stadtwald – was bringt er?

	ProKopf Verbrauch Deutschland	ProKopf Produktion Bretten	Selbstversorgungsrate Bretten
Holz	1,2 Fm	0,53 Fm	44 %
Papier	0,227 Kg (davon Altpapier 77,9% → 0,05Fm Holz)	0,11 Fm	220 %

Selbstversorgungsrate Bretten gesamt: 51,2%

Selbstversorgungsrate Lübeck gesamt ca.: 4,3%

Die nachhaltige Nutzung von (regionalem) Holz leistet einen wichtigen Beitrag zur CO₂ Vermeidung und zur CO₂ Speicherung

Der Brettener Stadtwald – täglich dran denken!



Ist Ihnen ein besserer Rohstoff eingefallen ?

MelanchthonStadt Bretten



Energie Wende Messe Bretten

18.06.2023